

...fahrendes des Charakters und ein widriges Geschick so viel des un-
...fahrendes des Charakters und ein widriges Geschick so viel des un-
...fahrendes des Charakters und ein widriges Geschick so viel des un-

Strafkammer-Bericht.

— Siegen, 23. April.

Die heute begonnenen Strafkammer-Verhandlungen, zwei Tage um-
fassend, beschäftigen sich im ersten Falle mit 8 Personen, die sich der Militär-
pflicht durch Auswandern entzogen haben. Es wird konstatiert, daß die
öffentliche Ladung der betreffenden Personen im Amtsblatt irrtümlich auf
den 23. März erfolgt ist und wird die Sache, behufs Anlegung eines neuen
Termins, vertagt.

2) Derselben Vergehens angeklagt ist der Witz, Ernst Looß von hier
und erkennt der Gerichtshof gegen denselben auf eine Geldstrafe von 300 M.
event. 1 Monat Gefängnis.

3) Der Arbeiter Franz Dörenbach zu Oberhundem stellte sich am
7. Jan. d. J. dem Amtsgerichte zu Kirchhundem, um angeblich eine Züchtige
Gefängnisstrafe anzutreten, die ihm wegen Diebstahls erteilt worden sei.
Er gab an, daß er der Josef Dörenbach sei und wurde unter diesem Namen
auch ins Gefängnisbuch eingetragen. Anderen Morgens aber wurde ihm
die freiwillige Gefängnisstrafe doch schon leid und er gestand dem Gefangen-
wärter, daß er nicht der Josef, sondern der Franz Dörenbach sei und für
seinen Bruder, welcher verurteilt sei, die Strafe habe abtun wollen. Er
wurde sofort entlassen, aber wegen falscher Beurteilung angeklagt. In
der heutigen Verhandlung giebt der Angeklagte an, er habe geglaubt, sein
Bruder besäße noch mehr Strafe, wenn er der Aufforderung, sich dem Ge-
richte zur Verbüßung der gegen ihn verhängten Strafe zu stellen, nicht nach-
käme; da derselbe aber auswärts gewesen und seine Adresse nicht hinterlassen habe,
sei er auf den Gedanken gekommen, sich für seinen Bruder auszugeben; er
bitte um eine milde Bestrafung. Der Gerichtshof sieht die Sache milde an
und erkennt auf eine Gefängnisstrafe von 3 Tagen.

4) Bei dem vierten Fall handelt es sich um eine von der Königl.
Staatsanwaltschaft erhobene Klage wegen Verleumdung gegen den Schreiber
der Strafkammerberichte, den Buchdruckereifaktor Aug. Buchholz. In
Verletzung seines Watters hatte derselbe im Vorjahre die Redaktion dieser
Zeitung besetzt und während dieser Zeit im „Vermischten“ unter der
Spaltenüberschrift „Dienstboten-Rache“ eine Nachricht gebracht, durch die
ein dem Richterstande angehöriger, früher hier, jetzt in Hamm wohnender
Herr sich beleidigt fühlte. Da die Absicht einer Verleumdung thatsächlich ge-
scheitert, die Nachricht auch ohne sonderliche Prüfung im Drange der Arbeit
Aufnahme gefunden hatte, so schloß der Gerichtshof sich den diesbezüglichen
Verleumdungen an und erkannte auf Freisprechung. Seitens des Herrn
Staatsanwalts war eine Geldstrafe von 200 Mark beantragt worden.

5) Die drei folgenden Sachen begründen sich auf die Klage wegen Privat-
veranlassung einer Vortrags- und richten sich 1) gegen den Vater E. K. r. n. t.
von hier, welcher verschiedene Gegenstände seines Kurzwaren-Geschäfts
ohne befugte Erlaubnis unter seine Kunden veräußert hatte, 2) gegen die
Gehfräule Peter Verens aus Olpe wegen Auslösung einer Bettdecke,
3) gegen den Maurer Fr. Althaus aus Wolfstein und Genossen, welche
zwei Gewehre zum Geschenk einer Vortrags- gemacht hatten. Der Gerichtshof
erkennt im ersten Falle auf eine Geldstrafe von 30 M. und verhängt im
zweiten und dritten Falle, daß Roth und Althaus die Zerstörung zu
den Verurteilten gewesen war, weshalb die Angeklagten mit je 10 M.
Geldstrafe davonkommen, während die Genossen des Althaus, die den Ver-
trieb der Gewehre übernommen hatten, freigesprochen wurden.

6) Die Messerfäule zu Hammerhütte in der Nacht vom 21. auf
den 22. März d. J., wobei ein junger Mann ein Auge verlor, hatte heute
ihre gerichtliche Nachprüfung. Der Bergmann Richard Kreger aus Gelsen-
bach meinte am Abend des 21. März mit seinem Freunde Anton Kreger aus
Weidenau bei dem Witz W. in Hammerhütte, sich dem Tanzvergnügen
hingegeben. Gegen 11 Uhr trat Anton K. den Heimweg an und der An-
geklagte begleitete ihn ein Stück Wegs. Bei dieser Gelegenheit muß es
zwischen den beiden sich dahin treuen Freunden zu einem Wortwechsel ge-
kommen sein, dessen Inhalt die hohe Verleumdung gegeben habe; das Wort
führte zur That; die guten Freunde traktierten sich gegenseitig mit Schirm-
schlägen, denen sich Anton K. schließend durch die Thüre zu entziehen wußte.
Richard K. rief ihm zu, er möge stehen bleiben, sie wollten wieder „gute
Kunde“ sein. Dieser Aufforderung kam Anton K. nach, erhielt aber sofort
nach dem Zusammentreffen mit seinem Freunde einen Stich ins Auge, daß
dasselbe ausstieß und die Aufnahme des so schwer Verletzten nach dieser
Nacht im Krankenhaus erfolgen mußte. Der gemeine Witz wurde kurz
nach der That verhaftet und ins Gefängnis eingeliefert. Die Staatsanwaltschaft
glaubt diese äußerst rohe That des Angeklagten mit Recht besonders
schwer abzuurteilen und beantragt eine Gefängnisstrafe von 3 Jahren;
der Gerichtshof geht über das Strafmaß aber noch hinaus und erkennt
auf eine Gefängnisstrafe von 4 Jahren, betonend, daß der rohe That
jeder Milderungsgrund habe abgeprochen werden müssen.

7) Die Verurteilung des Schuhmachers G. e. r. h. G. e. n. n. e. r. von hier
und des Maurers J. u. d. e. n. d. e. r. s. aus Vorop, welche wegen Vettelns in
Strafe genommen sind, werden verworfen.

Zweiter Tag.

1) Die in der Strafkammer-Verhandlung im vorigen Monat verlagte
Strafklage gegen V. e. n. a. h. S. u. e. n. s. aus Vözel, J. o. f. S. a. r. n. a. d. e. aus
Gredendbrück und Peter M. u. m. m. e. l. H. aus Maumde, über die wir ein-
gehend berichteten, beschäftigt heute wiederum den Gerichtshof. Die An-
geklagten sind der gemeinschaftlichen Körperverletzung, begangen an dem
Reiseldarier Mich. Krämer, angeklagt, welcher letzterer bei der Affäre

so erhebliche Verletzungen davongetragen, daß er 14 Wochen im Kranken-
hause zu liegen verblieben mühte und das Augenlicht auf dem rechten
Auge fast gänzlich eingebüßt hat. Harnade hat dann noch den Vater des
Krämer mit einer Schallfrange darat über die Schulter geschlagen, daß
derselbe Wochen lang an den entzündeten Contusionen zu leiden hatte. Die
Staatsanwaltschaft hält den Beweis der Theilnahme an der betr. Schlägerei
seitens der Angeklagten Suens und Mummel nicht für erwiesen und be-
antragt die Freisprechung derselben; Harnade sei aber für schuldig zu er-
achten; seine That, die schweren Verletzungen des Krämer und dessen Vaters,
müsse als eine äußerst brutale bezeichnet werden, für die es keinen Milderungs-
grund gebe; der von ihm gebrauchte Stock sei als ein gefährliches
Werkzeug anzusehen und beantrage er gegen ihn eine Gefängnisstrafe von
3 1/2 Jahren. Der Gerichtshof beschließt, das Verfahren gegen Harnade be-
züglich der Verletzung des Krämer einzustellen, erkennt aber wegen der
Verletzung dessen Vaters auf eine Gefängnisstrafe von 9 Monaten; die
beiden übrigen Angeklagten werden freigesprochen.

Der Gerbergelle Carl Mohr aus Kirn a. d. Nahe ist angeklagt,
auf der Herberge zu Meegen den Fuhrmann Jac. Müller mittels eines
Messers vorläufig körperlich mißhandelt zu haben. Der Angeklagte ver-
neint die That und muß die Verhandlung vertagt werden, um den Ver-
letzten, welcher sich augenblicklich auf der Wanderung befindet, ausfindig
zu machen, um ihn als Zeuge zu laden.

Vocales von der Sieg und Umgegend.

* Siegen, 24. April. (W. Joachim-Bellachini.) Unserm Vanda-
mann, dem unter dem Künstlernamen W. Joachim-Bellachini bekannten
Herrn W. Jochem von hier, sind neue Auszeichnungen widerfahren: der
„Cicero-Frentano“ in Verona hat ihn zu seinem Ehrenmitglied ernannt
und ihm die goldene Verdienst-Medaille mit der Krone für Kunst und
Wissenschaft verliehen. In der betreffenden Aufschrift wird ihm sogar der
Titel „Professor“ beigelegt, übrigens eine bei den Künstlern auf dem Gebiete
der höheren Magie und Illusion übliche Bezeichnung. Die Zeugnisse, welche
Herr Jochem noch aus neuester Zeit aufzuweisen hat, sind wirklich brillant
zu nennen. Auch seiner Gattin, Frau Clara Joachim-Bellachini, wird rühmend
gedacht. — Endlich nun scheint es mit dem Besuche der Vaterstadt unseres
Künstlers Ernst werden zu sollen. Wie er uns mitteilt, ist seine Ankunft
hier zu Anfang, spätestens Mitte Mai, bestimmt zu erwarten. Die Vor-
stellungen werden dann dem hiesigen Publikum sicher angenehme Stunden
bereiten; gilt doch von ihnen heute wozüglich in höherem Maße noch,
was der Oberst und Commandant von Vitzthum, Herr v. Schatz, dem
Künstler bezeugte: „Herr Joachim-Bellachini arbeitet fast ganz ohne
Apparat und besonders viel inmitten des Publikums. Er erweckt sich
als ein sehr geschickter, elegant aussehender, form- und sprachgewandter
Künstler in seinem Fache. Was seinen Unterhaltungsabenden noch einen
besonderen Reiz verleiht, ist seine feine Komik, über die er verfügt und
von der er ausgiebigen Gebrauch macht.“

* Siegen, 24. April. (Witterung.) Die beiden letzten Tage haben
wiederholt ausgiebigen Regen, zum Teil Gewitterregen gebracht und die
gesamte Entladung in der Natur wunderbar gefördert. Wiesen und
Äcker stehen im schönsten Laubschimmer, Stachelbeere und Weibdorn
erscheinen vollständig befruchtet, alle Weidenarten, Birken, Erlen u. s. w. stehen
in Blüte. Die Kornfelder und Weizen bieten ein hoch erfreuliches Bild;
auch die ersten Schößlinge (Kirschen) zeigen sich bereits. Mit wachem
Interesse ist man mit der Bestellung der Gärten und Felder beschäftigt.

** Siegen, 23. April. (Viehhaber-Theater.) Zur Dedung des
Defizits in der Kasse des Armen-Unterstützungs-Vereins stellen
sich in anerkennenswerther Weise Mitglieder der Bürgergesellschaft in den
Dienst der Armenpflege und führen Sonntag, den 23. April, Abends 8 Uhr
pünktlich beginnend, den reizenden Schwank von v. Moser und Otto v. Gerndt:
„Die Sternschnuppe“ zum Besten des Armen-Unterstützungs-Vereins auf.
Es bedarf nur des Hinweises, um die Bürgergesellschaft zur Kartennahme,
welche durch Mitglieder des Vereins im Voraus angeboten werden, zu ver-
anlassen. Wird die Bürgergesellschaft doch wohl auch nicht vergessen haben,
was der Armen-Unterstützungs-Verein im vergangenen Winter geleistet hat!

4. April d. J., 23. April. (Feuer- und Brand.) Gestern Abend gegen
8 Uhr wurde unter dem Dach des Gebäudes: „es brennt am Seminar!“
beunruhigt und bald sah man denn auch an der westlichen Seite des hoch-
gelegenen Gebäudes eine mächtige Feuerfäule empor lodern. Die Sturm-
glocken, sowie die Cornusen der Feuerwehre ertönten gleichzeitig und war
lebhafte Arbeit zu sehen; aber das kleine Feuerwehrgesetz am Seminar
war bald leer gepumpt und Wassermangel würde eingetreten sein, wenn
nicht unterdessen die Feuerwehre ihren großen Zubringer in Tätigkeit
gebracht hätte, der das Wasser aus dem unten vorbeistießenden Bache an
3-400 Meter weit empor drückte und die Spritzen speiste. So gelang es
denn das Feuer allmählich von dem Hauptbau, der Aula, welche zudem
durch eine Brandmauer geschützt ist, abzutrennen und auch die Lehrer-
wohnungen in dem Westflügel des Gebäudes zu erhalten. Westflügel
brannte nur das Dach mit dem Dachstuhl dieses Gebäudeteiles nieder und
nur an einer Stelle über dem Balkenraum der Seminarflur ist es in
die untere Etage durchgebrannt. Der Schaden wird bald wieder hergestellt,
vielleicht ein Notdach erbaut werden können, sobald der Betrieb der Anstalt
nicht unterbrochen wird, wie denn auch schon heute die gewöhnlichen
Unterrichtsstunden gegeben wurden. Was die Veranlassung des Feuers
gewesen, läßt sich nicht ermitteln, jedenfalls ist aber irgend eine Un-
vorsichtigkeit mit Licht oder Cigarren als Ursache zu vermuten.

Ziehung der 4. Classe 192. fgl. preuß. Lotterie.

(Ohne Gewähr.)

Bei der am 22. April fortgesetzten Ziehung fielen Vormittags:

3 Gewinne von 15000 M. auf Nr. 48442 76034 86884.

2 Gewinne von 10000 M. auf Nr. 107248 147988.
4 Gewinne von 5000 M. auf Nr. 8592 66713 88880 214790.
40 Gewinne von 3000 M. auf Nr. 6457 12049 12271 18734 20988
31533 22085 23393 33597 44936 52106 54163 57116 57975 66592 68092
72725 72970 74440 78914 86923 92608 92912 110179 129692 133104
135727 149465 156251 160895 162985 172890 179262 180344 187791
193180 199371 208276 213957 216475.
38 Gewinne von 1500 M. auf Nr. 6247 6987 20448 31459 45293
54477 55359 55935 65326 78420 79193 79632 89150 107600 108002 109029
113669 114191 116780 121424 123840 123992 127344 133213 133478
141157 146616 159460 160341 166852 170754 182760 188928 212631
217101 217200 218762 220942.
36 Gewinne von 500 M. auf Nr. 572 9747 12443 16697 40860 41212
53544 69097 65630 70088 92926 96423 100598 101227 103713 103873
127448 130257 131222 135089 140078 144435 149642 160772 162218
171393 176387 192632 198926 204590 211443 214388 219479 219673
219716 220693.

Bei der am 22. April fortgesetzten Ziehung fielen Nachmittags:

1 Hauptgewinn von 100000 M. auf Nr. 177094.

1 Gewinn von 15000 M. auf Nr. 67324.

3 Gewinne von 5000 M. auf Nr. 40543 43977 222728.

30 Gewinne von 3000 M. auf Nr. 2231 18683 23586 61497 72366
79817 85364 92500 94904 103931 109046 111179 114311 118426 128857
129162 131047 140160 152454 157109 163160 179894 180999 185091
198756 206152 207592 208033 217153 222704.

36 Gewinne von 1500 M. auf Nr. 4334 4351 7821 12934 35257
37439 40717 41290 41637 46834 57901 61915 78207 90981 93490 106956
113852 116910 124961 125005 128879 139933 149392 165803 176067
177835 180708 183920 188087 189364 191038 203680 210246 211000
212134 213004.

48 Gewinne von 500 M. auf Nr. 4951 11547 18474 21912 21916
28090 28409 29212 29623 29772 31204 38601 44360 73212 90475 95207
97840 102353 107950 108810 109186 111358 112067 113910 115158 119216
130024 131010 131269 132994 134532 138479 144623 147952 148031
153813 161220 170830 170970 179612 180753 186671 188126 189511
194404 195553 210254 215351.

Bei der am 23. April fortgesetzten Ziehung fielen Vormittags:

1 Gewinn von 15000 M. auf Nr. 204407.

1 Gewinn von 10000 M. auf Nr. 212837.

3 Gewinne von 5000 M. auf Nr. 10404 79286 164821.

33 Gewinne von 3000 M. auf Nr. 10855 11895 16345 17470 19406
23390 24582 38784 58543 67243 71958 81408 90993 94172 100563 100807
107803 116242 119615 120038 124259 130416 131014 159985 158446
163575 167819 194356 201036 205428 208009 224402 224876.

39 Gewinne von 1500 M. auf Nr. 1087 4763 20991 24935 33052
35346 36517 38567 48112 54614 70064 75174 77363 82220 83463 88824
89597 91839 92247 103509 106982 107346 114600 144338 148382 152847
155078 168757 179300 179860 185919 188656 192862 197213 201615
206764 208500 211853 224096.

48 Gewinne von 500 M. auf Nr. 4427 11833 11932 14287 15419
16035 17341 37035 50262 50496 51191 68406 70936 71503 73756 74265
75891 75969 80404 84283 84993 86291 87569 92233 96108 97497 107250
121695 122289 127776 133083 158836 160480 165482 167518 176305
184814 187393 187873 190572 196000 196666 202029 205504 216011
216314 218665 225535.

Bei der am 23. d. s. fortgesetzten Ziehung fielen Nachmittags:

2 Gewinne von 5000 M. auf Nr. 22306 69048.

40 Gewinne von 3000 M. auf Nr. 8809 16047 16419 21579 25643
27113 28314 32145 39625 43624 56923 60950 72132 79900 81895 88445
91837 100942 105349 119403 128950 129674 130401 136865 140690 142053
142077 143054 152234 158958 164045 171481 181889 183676 205078 206450
207772 209444 222618.

32 Gewinne von 1500 M. auf Nr. 18767 20307 21202 38942 39894
49191 50423 53859 56649 102148 103160 107845 108160 108604 118595
121039 123020 127831 146358 148867 151811 159288 176059 176524
184441 186336 188898 195706 196874 215681 215915 225022.

53 Gewinne von 500 M. auf Nr. 6263 21283 22701 25207
25451 19938 34357 41138 43378 45370 47287 53798 58655 63792 68383
69730 69814 73920 86130 99310 104747 107358 110367 111665 111862
113755 129579 132739 137427 135091 136246 139143 159859 160932
170381 171136 176011 181257 181897 183403 191097 198351 202238
206333 207976 215832 215909 220553 220561 222393 223984 225548
225590.

Handel und Industrie.

** Siegen, 24. April. Die Londoner Notierungen betragen:

am 22. April: am 23. April:
Rupfer . . . 2. 40 02 6 bis 00. 00. 0. 2. 40. 02. 6, bis 40 05. 0.
Zinn, engl. . . 2. 10. 02 6. . . 00. 00. 0. 2. 10. 02. 6. . . 00. 00. 0.
Zinn, span. . . 2. 10. 00. 0. . . 00. 00. 0. 2. 10. 00. 0. . . 00. 00. 0.
Zinn, Mex. . . 2. 14. 02 6. . . 00. 00. 0. 2. 14. 02. 6. . . 00. 00. 0.
Zinn, gew. . . 2. 14. 00 0. . . 00. 00. 0. 2. 14. 00. 0. . . 00. 00. 0.
Zinn, Straits . . 2. 63. 10. 0 . . 00. 00. 0. 2. 63. 17. 6. . . 00. 00. 0.
Zinn, 3 Mon. . . 2. 63. 17. 6 . . 64. 00. 0. 2. 64. 07. 6 . . 00. 00. 0.
Silberbarren . . 2. 30 1/4 2. 30 1/4
Rupfer etwas niedriger, doch gute Nachfrage; Zinn behauptet; Zinn stetig;
Zinn fest.
Hamburg, 23. April. Silberbarren M. 91,25 B., M. 90,75 G.; Gold-
barren M. 278 B., M. 278 G. per Rio.

Sommertheater

in Siegen.

Im Kaiserparken.

Süddeutsches Novitäten-Ensemble.

Direction: Liana Rieger-Wilfried.

Freitag den 26. April 1895.

Neu! Neu!

Unser Doktor!

Vollständig mit Gesang in 3 Akten

von Leo Treptow.

In Vorbereitung: „Die Radfahrer

von Burghausen.“ „Die Weber.“

Viedertafel.

Donnerstag den 25. d. s. Mts.:

Maibowle.

Hotel-Restaurant

Westfälischer Hof

Güterlosh.

Inhaber Witz. Deichfuß,

empfehlend sich dem verehrl. reisenden Publi-

um. Mäßige Preise, beste Bedienung.

Mische-

und Rehrich-Behälter

mit Deckel, zum Abholen für das Rehrich-

fuhrwerk vor's Haus zu stellen, fertig

an und hält vorräthig

Friedrich Gimbel,

Werkzeugfabrik,

Gölsenstraße, Station Eintracht.

Alle Sorten

Hausbrandkohlen,

gewaschene Aufkohlen I und II,

Stückkohlen, prima melirte Kohlen,

Anthracitkohlen (Klasse II von Fehe

fangenbrunn),

sowie

Rußschmiedekohlen

empfehlend in bester Qualität

Friedrich Gimbel.

Evangel. Gottesdienst

in Siegen

Samstag 27. April 1895:

Vorbereitung zum hl. Abendmahl.

Mrg. 8 Uhr: Pfr. Vorländer.

Franz Conen, Siegen,

17 Bahnhofstraße 17,

Special-Geschäft in Corsetts und Handschuhen,

empfehlend:

Damen-Corsetts in allen Facons

und Preislagen.

Corsetts mit unzerbrechlichen Ein-

lagen.

Tüll- und Blousen-Corsetts.

Frauen-Gesundheits-Corsetts.

Büstenhalter, ärztlich empfohlen,

neuestes System.

Kind-Corsetts, Leibchen und

Gradedhalter.

Neuheiten in Handschuhen.

Glacéhandschuhe, schwarz, weiß

und farbig.

Dänischleder-Handschuhe.

Washleder-Handschuhe.

Militair-Handschuhe.

Reit- und Fahrhandschuhe.

Stoff-Handschuhe in Seide, Halb-

seide und Baumwolle für Herren

und Damen.

Ia. Waare, billigste Preise.

Der Restbestand meines Kurz-, Woll- und Weißwaaren-Lagers wird

zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.



bestes und billigstes

Insektenpulver

der Welt!

Zu haben bei:

Albert Koch, Siegenbrücke.

Thomas Siebel, Kornmarkt

Den Empfang sämtlicher Neuheiten in
Regenmänteln, Radmänteln, Promenadenmänteln,
Jaquetts, Capes, Kragen, Umhängen, Kleiderstoffen, Cattunen, Unterröcken
in größter und schönster Auswahl, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.
Eberh. Wurm, am Kaiserdenkmal.

**Huldigungsfahrt der Westfalen
nach Friedrichsruh!**
Westfalen, Landsleute!

Die seit fast 2 Jahren geplante **Huldigungsfahrt der Westfalen zum Fürsten Bismarck** zieht nunmehr ihrer Verwirklichung entgegen. Seine Durchlaucht will uns am 11. Mai im Sachsenwalde empfangen. Es soll uns die Freude zu Theil werden, dem getreuen Eckhard des deutschen Vaterlandes in's Auge zu schauen, dem Mitbegründer des Reiches, dem letzten Paladine unseres Heidenthums, Wilhelm des I., Westfalens Huldigung darbringen zu dürfen.

Auf denn, Ihr Bewohner der rothen Erde, Männer und Frauen aus Stadt und Land, rüflet Euch zur Mitfahrt! Es gilt, dem geliebten eisernen Kanzler zu zeigen, daß auch wir Westfalen uns dessen voll bewußt sind, was Deutschlands größter Sohn für des Reiches Macht und Herrlichkeit in mühevoller Kämpfe eines ganzen Menschenlebens erreicht und was ihm in besonderer unsere heute wirtschaftlich so hoch entwickelte Heimathsprovintz verdankt.

So werbe denn ein Jeder in seinem Kreise; unsere Huldigungsfahrt muß sich zu einer großartigen gestalten, und wer immer in aufrichtiger Verehrung und Huldigung unseres greisen Altreichstanzlers sich uns anschließen will, er wird uns herzlich willkommen sein.

Gott Bismarck!

Das Komitee.

Programm:

Die Abfahrt der Sonderzüge (2. u. 3. Klasse) erfolgt **Freitag den 10. Mai Vormittags**; (Abfahrtszeit und Aufnahmestationen werden noch bekannt gegeben); die Ausgabe von Rückfahrkarten Hamburg-Friedrichsruh zum Preise der einfachen Fahrkarten erfolgt an den Aufnahmestationen nur dann, wenn mindestens 30 Personen derselben Wagenklasse an einer Station einsteigen. Es ist deshalb Sache der Ortsauschüsse, zu veranlassen, daß sich die Theilnehmer der einzelnen Bezirke an der nächstgelegenen Aufnahmestation vereinigen.

Ankunft in Hamburg gegen 5 Uhr Nachmittags;

Abends 8 Uhr:

Commerz

unter Mitwirkung verschiedener Militärkapellen in den großen Ludwig'schen Concertsälen in St. Pauli.

Samstag den 11. Mai:

Abfahrt nach Rummelsburg-Friedrichsruh.

Eintreffen dortselbst gegen 11^{1/2} Uhr Vormittags; Ordnung des Zuges auf Station Rummelsburg und Abmarsch nach Friedrichsruh. Gegen 1 Uhr:

Begrüßung Sr. Durchlaucht des Fürsten und Ueberreichung der Ehrengabe.

Von 3 Uhr ab Rückfahrt nach Hamburg mit Sonderzügen. (Nach der Ankunft in Hamburg bietet sich den Theilnehmern an der Huldigungsfahrt Gelegenheit, die Sehenswürdigkeiten der Stadt in Augenschein zu nehmen.)

Sonntag den 12. Mai, Vormittags:

Dampferfahrt

unter Begleitung eines Musikchors mit der „Ganja“ von der Hamburger Badefahrt-Gesellschaft durch den Hafen und elbwärts zur Befestigung des an diesem Tage fälligen Ocean-Schnelldampfers „Fürst-Bismarck“. Auf der Rückfahrt Besuch von Blankenese. Abends Rückfahrt von Hamburg mittels Sonderzügen.

Zur Deckung der allgemeinen Kosten (Ehrengabe, Commerz, Musik, Dampferfahrt) werden pro Theilnehmer 6 Mk. gegen Auszahlung eines auf den Namen lautenden Programmbuchs erhoben; ohne Dampferfahrt belaufen sich die Kosten auf 4 Mk. pro Person.

Sitten zum Einzeichnen liegen offen in der Gesellschaft Erholung, in der Bürgergesellschaft, im Hotel Rattwinkel, Goldener Löwe, Albert Koch, Gutthaler, Ferdinand Koch, sowie im Bahnhofrestaurant. Anmeldungen nehmen außerdem Bürgermeister Delius und Amtsgerichtsrath Müller entgegen.

Der Preis des Biletts für Hin- und Rückfahrt ab Hagen beträgt 2. Klasse 30 Mk., 3. Klasse 20 Mk.

Es wird gebeten, die Theilnahme bis spätestens **Montag den 29. April** anzumelden, damit die Zahl der Theilnehmer dem Central-Komitee rechtzeitig mitgetheilt werden kann.

Das Komitee.

Zum Besten des Armen-Unterstützungs-Vereins.
Sonntag den 28. April cr., Abends 8 Uhr pünktlich,
im großen Saale der Bürgergesellschaft:

Theater-Vorstellung.

Zur Aufführung gelangt von Mitgliedern der Bürgergesellschaft:

Die Sternschnuppe.

Von G. von Moser und Otto Girndt (Sensationsstück).

Eintrittskarten à M. 1.— im Vorverkauf bei den Kassellanten der Gesellschaft, Bürgergesellschaft und des kath. Gefellenhauses; ferner in den Buchhandlungen der Herren Herm. Montanus und Ph. Welle, sowie bei Herrn Freire Röhling, Kassenpreis M. 1.25.

In Anbetracht des guten Zwecks wird um recht zahlreiche Theilnahme gebeten.
Der Vorstand des Armen-Unterstützungs-Vereins.

Tanz- u. Anstandsunterricht.

Somit die ergebene Anzeige, daß mein diesjähriger Unterricht Anfang Mai beginnen wird. Anmeldungen werden von dem Herrn Dekanomen der Gesellschaft Erholung entgegen genommen.
G. Nolte.

Handschuhe,
prima Ziegenleder,

in allen Farben und Größen für Damen und Herren.

Hosenträger, Cravatten und Schlipse

empfehlen in den neuen Façons und größter Auswahl

Louis Schmidt Nachf., Schulplatz 3.

Werler Bad- u. Gewerbesalz,

Werler Koch- u. Butterfett,

Werler Fischsalz,

empfehlen Friedr. Simbel.

Stettiner Pferde-Lotterie.

Loose à 1 M. sind zu haben bei

M. Kaa.

Lohnungstabellen

bei **G. Buchholz.**

Frühjahrs-Neuheiten
in
Damenkleiderstoffen und Confection
sind eingetroffen.
Siegen. Joh. Ph. Schuss.

H. Beulke, Siegen,
Manufactur- und Modewaren-Handlung,
empfiehlt in reichhaltiger Auswahl:
sämmtliche Aussteuer-Artikel:
Bettbrette, Barchente, Daunenkörper, Zulett, Bettstamosen, Möbelsattune, Leinen, Halbleinen und Chiffon in allen Breiten, Tischtücher, Handtücher und Wischtücher, baumwollene und wollene Schlaf- und Steppdecken, Rouleaurstoffe, Gardinen, Bettvorlagen, Teppiche und Läuferstoffe.

Bettfedern und Daunen
in allen Preislagen, durch besondere Reinigung garantirt staubfrei.
Langjährige Specialität: Anfertigung von Betten
in anerkannt gebiegender Ausführung.

T-Träger zu Bauzwecken,
gußeiserne Säulen,
guß- und schmiedeeiserne Fabrik-,
Dach-, Stall- und Kellerfenster,
Kaminschieber, Rohrfutter
u. u.
offerirt billigt
J. G. Reichwald, Siegen,
Markt 51/53.

Königliche Autoritäten haben die ausgezeichnete Qualität des
Münchener Augustinerbräu
anerkannt und dessen hygienischen Werth gewürdigt.
Der Gehalt an Alkohol, Zucker, Gummi, Dextrin, Hopfenextrakten, leicht verdaulichen eiweißartigen Stoffen, Salzen und Kohlensäure bedingen dessen günstige Einwirkung auf die Bildung von Blut, Muskeln u. s. w. und wird das Bier deshalb empfohlen für **Magenschwäche, Blutarmerie, Wöchnerinnen und Reconvalescenten** u. s. w. Der mäßige Genuß desselben regt die geistigen Funktionen an, körperliche und geistige Abspannung weichen einer frischen, heiteren Stimmung. Der **Münchener Augustinerbräu**, welcher bereits mit den ersten und höchsten Preisen mehrmals prämiirt ist, erhielt im Jahre 1893 abermals zwei höchste Preise.
1. Das **Diplom zur goldenen Medaille** (höchste Auszeichnung) auf der allgemeinen deutschen Ausstellung von Nahrungs- und Genussmitteln in Braunschweig.
2. Die **goldene Medaille** (höchste Auszeichnung) auf der Weltausstellung in Chicago.
1894 sind nun abermals zwei **höchste Auszeichnungen** dieser Brauerei zuerkannt worden und zwar:
1. Vom Preisgericht der internationalen Ausstellung für Nahrungs- und Genussmittel zu Dresden
Höchsten Preis Staatspreis extra genehmigt
von Seiner Majestät dem König.
Diese Auszeichnung wurde von fünf Münchener Brauereien der Augustinerbrauerei allein zu Theil.
2. Durch die Jury der Welt-Ausstellung in Antwerpen:
Der höchste Preis „le grand Prix“.
Diese Auszeichnung wurde nur einmal nach Deutschland gegeben und unter 20 deutschen und 4 Münchener concurrenden Brauereien der Bierbrauerei zum Augustinerbräu zuerkannt.
Das **Münchener Augustinerbräu** ist faß- und flaschenweise zu beziehen von
Leonh. Busch, Siegen, Braderweg Nr. 7.
Hauptniederlage.

Dampffessel-Revisionsbücher,
sowie die sonstigen neuen Formulare für Dampffessel-Revisionen und Untersuchungen, nach den amtlichen Mustern gefertigt, empfiehlt
die Buchdruckerei von **G. Buchholz.**

Syndetikon.
Bester Fischleim,
klebt, leimt, kittet Alles.
Zu haben bei
G. Heifer I., Köferrstraße.
3 Markt-Bazar.

Bade-Anstalt.
Wannenbäder und Schwimmbassin
sind von Montag den 22. April
ab wieder täglich geöffnet.
Schneid & Comp.
Modes!
Damen- und Kinderhüte, garnirt und ungarirt, Spitzen, Blumen, Fächer, Schleier und Sommerhandschuhe in großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei
Frau Marie Winfel,
Siegen, Bahnhofstraße 10.

Triumphstuhl
mit Armstütze,
billig und bequem, bildet Refugium und
Sessel zu gleicher Zeit, einfach und
bequem zu handhaben, leicht transportabel.
Verkauft für die 1. Postzone 35 Pf.
à Stück 3 M. empfiehlt
Carl Heifer I.,
Siegen, Köferrstraße.
Artstoffeln,
bester Qualität, empfiehlt waggontweise
und in kleineren Posten
Friedrich Simbel.

Omnibus-Verbindung.			
Ab Siegen.	Ab Geseheid.	Ab Siegen.	Ab Geseheid.
7 Uhr	7 1/2 Uhr	Schnepfgraben	Geseheid.
8 " "	8 " "		
9 " "	9 " "		
10 " "	10 " "		
11 " "	11 " "		
12 " "	12 " "		
1 1/2 " "	2 1/2 " "		
2 1/2 " "	3 1/2 " "		
3 1/2 " "	4 1/2 " "		
4 1/2 " "	5 1/2 " "		
5 1/2 " "	6 1/2 " "		
6 1/2 " "	7 1/2 " "		

Fahrpläne.	
Rhein-Giesener Eisenbahn.	
Abfahrten von Siegen nach:	
Beilrod 4.56 früh, 6.48 (Schnellzug), 8.37 (12.19) M., 2.10, 4.50 M., 7.33, 9.18 M.	
Siegenburg, Treisdorf, Köln 4.56, 6.48 früh (Schnellzug), 8.37, 12.19 M., 2.10, 4.50 M., 7.33 M.	
Tilburg, Herborn, Wehlar, Gießen, Kassel, Frankfurt 4.56 früh, 8.37 M., 2.10, 4.50 M., 9.18 M.	
Ankünfte in Siegen von:	
Beilrod 6.45, 10.17 M., 1.50, 3.34 M., 6.24, 9.05, 10.25 (Schnellzug), 10.52 M., 1.42 Nachts.	
Köln 10.17 M., 1.50, 3.34 M., 6.24, 10.25 M. (Schnellzug), 10.52, 1.42 M., 10.17 M., 1.50, 3.34 M., 9.05 M., 1.42 Nachts.	
Abfahrten v. Beilrod u. Siegen:	
6.10, 9.40 M., 1.15, 3.03, 5.50 M., 8.32, 10.04 (Schnellzug), 10.15 M., 1.06 M.	
Von Köln nach Beilrod-Siegen:	
7.00, 10.58 M., 12.25 Mittags, 3.30 M., 7.20, 8.40 M. (Schnellzug), 10.45 M.	
Von Gießen nach Beilrod-Siegen:	
6.52, 10.25 M., 12.38 Mittags, 6.10, 10.05 M.	
Von Siegen nach Gießen:	
An Arbeitstagen: 5.20, 8.30 M., 1.30, 5.30 M.; an Sonn- und Feiertagen: 8.00, 12.05, 2.10, 6.00 M.	
Von Gießen nach Siegen:	
An Arbeitstagen: 6.05, 9.40 M., 2.40, 6.40 M.; an Sonn- und Feiertagen: 9.00 M., 1.05 M., 3.00, 6.50 M.	
Von Siegen nach Freudenberg:	
9.53 M., 3.18 M., 8.06, 10.24 M.	
Von Freudenberg nach Siegen:	
8.06 M., 1.38, 4.56 M., 9.02 M.	
Von Siegen nach Altenkirchen:	
6.05, 9.50 M., 1.30, 3.35, 5.17, 6.10 M., 9.25 M.	
Von Altenkirchen nach Siegen:	
5.25, 8.20, 12.10 M., 2.55, 4.35, 5.28, 8.25 M.	
Von Beilrod nach Daaden:	
9.40 Vorm., 1.00 (nur Montags), 3.10, 5.55 M. (nur Samstags), 8.35 M.	
Von Daaden nach Beilrod:	
8.35 M., 12.05 (nur Montags), 1.45, 4.50 M. (nur Samstags), 7.30 M.	
Von Dillenburg nach Straßbergbach:	
8.05 M., 1.50 M., 7.25 M.	
Von Straßbergbach nach Dillenburg:	
5.45 früh, 9.40 M., 5.35 M.	
Siegen-Hagen.	
Abfahrten von Siegen nach:	
Weidenau und Kreuzthal 6.02, 7.42, 8.10 (Schnellzug), 10.30 M., 12.10 (nur an Werktagen), 1.55, 3.37, 5.15 M. (fällt Mittwochs, Samstags und an Sonn- und Feiertagen aus), 6.31, 7.41 (nur Samstags), 9.08, 10.31 M., Dagen 6.02, 8.10 Schnellzug, 10.30 M., 3.37 M., 6.31, 9.08 M.	
Ankünfte in Siegen von:	
Kreuzthal 6.40, 8.22, 11.58 M., 1.43 (nur an Werktagen), 2.05, 4.07, 6.22 (fällt Mittwochs, Samstags und an Sonn- und Feiertagen aus), 7.10 (nur Samstags), 7.28 M., 8.20, 9.44, 12.42 M.	
Dagen 8.34, 11.58 M., 2.05 M., 7.28, 8.20 (Schnellzug), 12.42 M.	
Abfahrten v. Kreuzthal u. Siegen:	
6.16, 8.03, 11.33, 1.23 M. (nur an Werktagen), 1.47, 3.48, 5.58 M. (fällt Mittwochs, Samstags, sowie an Sonn- und Feiertagen aus), 6.47 (nur Samstags), 7.08, 8.01, 9.20, 12.22 M.	
Von Hagen nach Kreuzthal-Siegen:	
5.21 früh, 8.26, 11.15 M., 3.55, 5.22 M., 9.15 M.	
Von Dillenburg nach Dill:	
7.55 M., 12.56 M., 3.12, 11.10 M.	
Von Dill nach Dillenburg:	
5.56, 10.35 M., 3.46, 6.35 M.	
Von Dillenburg nach Freudenberg:	
7.32, M., 1.08 Nachm., 7.33 M.	
Von Freudenberg nach Dillenburg:	
6.05, 9.33 M., 6.08 M.	
Kreuzthal-Marburg.	
Richtung Kreuzthal-Marburg.	
5.06 (ab Raaspe), 6.22 (ab Erndtebrück), 8.18, 11.42, 2.23, 8.05 (bis Raaspe), 10.55 (bis Hildesbach).	
Richtung Marburg-Kreuzthal.	
5.36 (ab Hildesbach), 5.12 (ab Raaspe), 6.05, 9.27, 2.35, 5.44 (bis Erndtebrück), 9.00 (bis Raaspe).	
Von Hildesbach nach Kreuzthal:	
5.36 7.19, 10.09 M., 3.06 M., 6.15, 8.4 M.	
Von Kreuzthal nach Hildesbach:	
8.18, 11.42 M., 2.23 M., 8.05, 10.55 M.	
Redaktion, Druck und Verlag von G. Buchholz in Siegen.	